

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie (9. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Cornelia Behm, Dr. Thea Dückert, Bärbel Höhn,  
weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 16/86 –**

### **Hongkong als Zwischenschritt einer fairen und entwicklungsorientierten Welthandelsrunde**

#### **A. Problem**

Beseitigung bestehender gravierender Ungerechtigkeiten des multilateralen Handelssystems, stärkere Berücksichtigung der Belange der Entwicklungsländer, insbesondere durch den Abbau von handelsverzerrenden Maßnahmen und die Reduzierung von Subventionen in den Industriestaaten.

#### **B. Lösung**

Ablehnung des Antrags.

**Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, FDP  
und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN**

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Kosten**

Kosten wurden nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen:

den Antrag – Drucksache 16/86 – abzulehnen.

Berlin, den 8. Februar 2006

### **Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie**

**Edelgard Bulmahn**  
Vorsitzende

**Dr. Ditmar Staffelt**  
Berichtersteller

## Bericht des Abgeordneten Dr. Ditmar Staffelt

### I. Überweisung

Der Antrag – **Drucksache 16/86** – wurde in der 5. Sitzung des Deutschen Bundestages am 1. Dezember 2005 an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie zur federführenden Beratung sowie den Auswärtigen Ausschuss, den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zur Mitberatung überwiesen.

### II. Wesentlicher Inhalt des Antrags

Nach Auffassung der antragstellenden Fraktion ist die Handelsliberalisierung kein Selbstzweck, sondern muss zu einer nachhaltigen Entwicklung, der Erreichung der Millenniumsziele der Vereinten Nationen, der Umsetzung des Rechts auf Nahrung, der Bekämpfung der Armut und zum Erhalt der Umwelt beitragen.

Die Bundesregierung soll sich unter anderem dafür einsetzen, dass in allen Bereichen der Entwicklungsstand und die Leistungsfähigkeit von Entwicklungsländern berücksichtigt werden. Auch soll sie darauf hinwirken, dass der Marktzugang für Entwicklungsländer deutlich verbessert wird und handelsverzerrende Subventionen sowie jede Form von Exportsubventionierung bis spätestens 2010 abgeschafft werden. Die Antragsteller halten es ferner für erforderlich, dass das Abkommen für handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (TRIPS) so präzisiert wird, dass der Zugang zu Saatgut und zu lebensnotwendigen Medikamenten sichergestellt wird. Schließlich soll sich die Bundesregierung in der World Trade Organisation (WTO) für eine intensivere parlamentarische Begleitung und Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Akteure und die Beteiligung aller Mitgliedstaaten einsetzen.

Wegen der Einzelheiten wird auf die Drucksache 16/86 verwiesen.

### III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Auswärtige Ausschuss** hat die Vorlage in seiner 6. Sitzung am 8. Februar 2006 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossen, die Ablehnung des Antrags zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** hat die Vorlage in seiner 4. Sitzung am 18. Januar 2006 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossen, die Ablehnung des Antrags zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat die Vorlage in seiner 4. Sitzung am 25. Januar 2006 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossen, die Ablehnung des Antrags zu empfehlen.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat die Vorlage in seiner 5. Sitzung am 25. Januar 2006 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossen, die Ablehnung des Antrags zu empfehlen.

### IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag – Drucksache 16/86 – in seiner 5. Sitzung am 8. Februar 2006 abschließend beraten.

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrags – Drucksache 16/86 – zu empfehlen.

Berlin, den 8. Februar 2006

**Dr. Ditmar Staffelt**  
Berichterstatter

